



36. Jahresbericht
der
Bezirks-Schule
Schnottwil
pro
Schuljahr 1912/13.

Schlussprüfung, 2. April 1913.

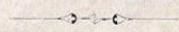
Aufnahmsprüfung:

Mittwoch, den 30. April 1913, nachmittags 1 Uhr.

Beginn des neuen Schuljahres
den 2. Mai 1913.

A. Bezirksschulpflege:

1. Herr **Steiner F.**, Oberamtmann in Solothurn, Präsident.
2. „ **Tschumi J.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
3. „ **Künzler E.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
4. „ **Kocher E.**, Pfarrer, Vicepräsident in Oberwil.
5. „ **Arni J.**, Posthalter, in Biezwil.
6. „ **Burkhardt J.**, Amtsschreiber, in Solothurn.
7. „ **Eberhard N.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
8. „ **Eberhard Fr.**, Kantonsrat, in Schnottwil.
9. „ **Eberhard N.**, Posthalter in Schnottwil.
10. „ **Fink Bend.**, Landwirt, in Biezwil.
11. „ **Jaggi J.**, alt-Amtsrichter, in Biezwil.
12. „ **Ramser Fr.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
13. „ **Ramser Alex.**, Landwirt, in Schnottwil.
14. „ **Schluep Fr.**, Landwirt, in Schnottwil.
15. „ **Schluep Alfr.**, Landwirt, in Schnottwil.
16. „ **Schreier J.**, Landwirt, in Biezwil.
17. „ **Suter Rob.**, Ammann, in Schnottwil.
18. „ **Wyß J.**, Amtsrichter, in Biezwil.



B. Allgemeine Schulnachrichten.

1. Neuaufnahmen:

Zur Aufnahme meldeten sich 18 Schüler, welche alle aufgenommen wurden.

2. Schülerzahl:

Untere Klasse 11 Knaben, 10 Mädchen, total 21.
 Obere „ 9 „ 10 „ „ 19.
 Ausgetreten 2 Schüler.
 Bestand auf Ende des Schuljahres: 38 Schüler.

3. Ferien:

Heuet, Ernte und Emdet 4 Wochen.

4. Absenzen:

Begründete 449, unbegründete 17, total 466.

5. Schulhesuche:

Von Seite der Herren Inspektoren 8
 „ „ „ Bezirksschulpflege 9
 „ „ anderer Personen 10
 An der letztjährigen Prüfung waren anwesend 36

6. Schenkungen:

Von Seite des Staates: Jugendschriften und Bundesgesetze.

7. Anschaffungen:

Durch den Staat: Eine Luftpumpe.

8. Bezirksschulfond:

Vermögen auf 1. Mai 1912 Fr. 6327.74
 Vermögen des Vorjahres betrug . . „ 6210.82
 Vermehrung = Fr. 116.92

9. Berufswahl ausgetretener Schüler und Schülerinnen:

Ein Schüler trat in die pädagogische Abteilung der Kantonschule und 21 zogen in die franz. Schweiz.



1. Verteilung der Fächer:

Religionslehre, Deutsch, Französisch, Geschichte und Gesang.
Herr **Niklaus Eberhard**.

*Arithmetik, Geometrie, Geographie, Naturkunde, Zeichnen,
Buchhaltung, Kalligraphie und Turnen.*
Herr **Fritz Suter**.

2. Uebersicht des behandelten Lehrstoffes.

Religionslehre. I. und II. Klasse wöchentlich 1 Stunde. Bilder aus dem alten Testament und aus dem Leben und Wirken Jesu.

Deutsche Sprache. I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Das Notwendigste aus der Wort- und Satzlehre. *b)* Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer Lesestücke. Lesebuch von P. A. Schmid. *c)* Aufsätze: Schriftliche Uebungen erzählenden und beschreibenden Inhalts und Sprachübungen.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. *a)* Satzlehre und Interpunktionslehre. *b)* Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch von P. A. Schmid. *c)* Briefe, Beschreibungen, Abhandlungen.

Französische Sprache. I. Klasse wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch von Bauderet und Reinhard bis Lektion 40.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch Bauderet und Reinhard, Abt. *a* bis Lektion 70, Abt. *b* bis Lektion 114.

Arithmetik. I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Behandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Dreisatz und einfache Zinsrechnungen. Allgemeine Prozentrechnungen. Gewinn- und Verlustrechnungen.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Die Proportionen. Bürgerliches Rechnen. In beiden Klassen viele Uebungen im Kopfrechnen.

Geometrie. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Lehre von den Linien und Winkeln. Längen- und Flächenberechnungen. Die wichtigsten Lehrsätze des Drei- und Vierecks.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Der pythagoräische Lehrsatz und dessen Anwendung. Die Berechnung von regelmässigen Vielecken. Flächen- und Inhaltsberechnung der Körper. Zweite Wurzel.

Geschichte. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte in Bildern von den Anfängen bis zur Gegenwart. Lehrbuch, Schweizergeschichte von Ruegg.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Weltgeschichte in Bildern. Lehrbuch von E. Bühler, Bilder aus der Weltgeschichte.

Geographie. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Schweiz im Allgemeinen. Die Kantone.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa, Asien, Afrika und Amerika. Einiges aus der mathematischen und astronomischen Geographie.

Naturkunde. I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Innerer Bau der Pflanzen. Innerer Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Zoologie.

II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre der Mechanik, der Wärme und der Elektrizität. Chemie.

Technisches Zeichnen. I. Klasse, wöchentlich 1½ Stunden. Geometrisches Linearzeichnen.

II. Klasse, wöchentlich 1½ Stunden. Projektives Zeichnen. Parallelperspektive.

Freihandzeichnen. I. und II. Klasse, wöchentlich 1½ Stunden. Zeichnen nach der Natur und nach Vorlagen.

Buchhaltung. I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Leichtere Geschäftsaufsätze und Ertragsberechnungen.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Der Wechsel. Einfache Buchführung eines Landwirtes.

Kalligraphie. I. Klasse. Einübung der deutschen und lateinischen Schriftformen.

Gesang. I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Treffübungen, Leseübungen, Lieder.

Turnen. (Siehe Turnbericht).